

*»Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden - Alles für die Verwirklichung der Beschlüsse des XL Parteitagcs der SED!«*

bestimmt das Handeln der Werktätigen im Kampf um die erzeugniskonkrete Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1987 und die Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1988. In diesem einheitlich zu leitenden Prozeß gilt es, alle qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums im Sinne der umfassenden Intensivierung zu erschließen und für einen hohen Zuwachs an Nationaleinkommen nutzbar zu machen. Der weiteren breiten Entfaltung der Initiative der Werktätigen zur Lösung dieser Aufgaben im sozialistischen Wettbewerb haben die Beschlüsse des 11. FDGB-Kongresses neue, kräftige Impulse verliehen.

Entsprechend der ökonomischen Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 geht es bei der Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1988 darum:

- die Vorzüge des Sozialismus noch wirksamer mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution zu verbinden, den Kampf um internationale Spitzenpositionen erfolgreich zu führen, um mit der Dynamik der Entwicklung der Produktivkräfte Schritt zu halten;
- die Steigerung der Arbeitsproduktivität zu beschleunigen, mit weniger Aufwand an lebendiger und vergegenständlichter Arbeit mehr Qualitätsprodukte herzustellen, neue Erzeugnisse schnell in die Produktion zu überführen, Spitzenleistungen rasch zu realisieren und dabei gute wirtschaftliche Ergebnisse zu erzielen;
- das Wachstum der Produktion bei sinkendem spezifischem Aufwand an Roh- und Werkstoffen sowie Energieträgern zu gewährleisten und dazu auf dem Wege der zunehmenden Veredlung den Anteil des Produktionsverbrauchs am Gesamtprodukt zu senken;
- durchgängig eine hohe, den internationalen Maßstäben entsprechende Qualitätsproduktion zu erreichen und ihre Steigerung mit einer hohen Erneuerungsrate zu verbinden sowie gleichzeitig die Initiative zur fehlerfreien Produktion zu fördern;
- eine höhere Stufe der sozialistischen Rationalisierung und Automatisierung durch Anwendung moderner Schlüsseltechnologien in großer Breite zu erreichen, den eigenen Rationalisierungsmittelbau dazu vor allem durch die Mikroelektronik quantitativ und qualitativ zu verstärken und eng verbunden mit der Rationalisierung die Arbeitsbedingungen der Werktätigen zu verbessern;
- die Effektivität der Arbeit zu erhöhen, das Arbeitsvermögen rationell einzusetzen, die Grundfonds bestmöglich zu nutzen und überall Ordnung, Sicherheit und Disziplin zu gewährleisten sowie durch Förderung der Schwedter Initiative Werktätige für die Schichtarbeit zu gewinnen;
- die verfügbaren Investitionen vor allem für die Modernisierung der Grundfonds einzusetzen, die Vorhaben zur Einführung von Spitzentechnik planmäßig